

# WEBERS HOTEL ROSENBAD

ALTBERÜHMTES BADEHOTEL

1. RANGES

BESITZERIN: FRAU AUGUSTE MÜLLER-WEBER

FERNSPRECHER NR. 5388

TELEGRAMM-ADRESSE:  
WEBERS ROSENBAD,  
AACHEN-BURTSCHIED

AACHEN=B.,

192

Wenn Sie die Prigale eines solchen Zettels für zweckmäßig halten, so bitte ich Sie  
um eine gefällige Mitteilung. Über die Zahl der von Herrnmann an die Zentral-  
direktion und ihre Mitgliedsen abzugebenden Freisemplare bitte ich Sie Herrnmann  
zu verständigen, da ich mit ihm über die gesetzlichen Verhältnisse gar nicht ver-  
handelt habe. Den noch lebenden Mitarbeiterinnen an dem Bande - Rathjen, Dietrich  
und Hofmeister sowie mir selbst werden wohl einige Separatabdrücke ihres Bei-  
trags - ich denke etwa 6<sup>te</sup> - zugehen müssen; Hofmeister hat ausdrücklich dar-  
um gebeten und außerdem den Wunsch ausgesprochen ein Exemplar des ganzen Bandes  
zu erhalten. Das war zwar, wie ich mich von meiner Mitarbeiterin an S. 1111 erinnere,  
früher wohl nicht üblich; aber ich würde doch dafür sein, ihm den Wunsch  
zu erfüllen, was ihn nur als Mitarbeiterin (es untergehe es auch als Kolaborant)  
zu erhalten.

Der Text von DD. 5, 1 ist gleichfalls fertig gesetzt; aber die Korrekturen der  
letzten Bogen sind noch nicht fertig. Ich wurde am 12. Juni hier abreise, ein paar  
Tage in Köln bei meinem Vokale bleiben, dann 2-3 Tage in Heidelberg sein um  
einige Geschäfte zu erledigen, darauf etwa 3-4 Wochen für den vorgeschriebenen  
Nachkur im Teufelsberg oder in der Teufelsburg verweilen und etwa Mitte Juli  
dauernd wieder nach Heidelberg zurückkehren, um jene Korrekturen zu erledigen.  
DD. 5, 1 wird also im August erscheinen können, und im September kann dann  
der Druck von SS. 30, 2, fasc. 2 beginnen.

Rencke - Block, der auf der Durchreise nach Gießen in Heidelberg war, sag-  
te mir, daß Sie sich in Kissingen einer Kur unterzogen hätten. Ich wußte nicht  
ob Sie denn kesselt haben und welche deshalb dieser Brief nach Berlin. Auf

Jeder Fall hoffe ich, daß Sie die gewünschte und nach Herrn Reichel'sungen Arbeit über-  
bringt. Bedienung erfahren haben. Auf der Bitte eines Herrn werden Herrn Gmelin'sen  
zu empfangen und vorzubereiten. Später werden Sie die Preise H. Gmelin'sen